

w) Extrakte und Fortsetzungsbände:

1. GbNR BG. Feldbach Nr. 392. (31)
2. GbNR BG. Feldbach Nr. 393. (32)
3. GbNR BG. Feldbach Nr. 394. (33)
4. GbNR BG. Feldbach Nr. 395. (34)

¹⁾ Hoffer. — ²⁾ Thierferniz, Thürferniz. — ³⁾ Meltheuer. — ⁴⁾ Schenberg. — ⁵⁾ Sigersdorf. — ⁶⁾ Oberstarcha, Oberstorrach. — ⁷⁾ Gschmeyer. — ⁸⁾ Janstorff. — ⁹⁾ Stikkelberg. — ¹⁰⁾ Pönggrabenberg. — ¹¹⁾ Geißlizberg. — ¹²⁾ Stainberg, Steinberg. — ¹³⁾ Antlaßberg, Andlerberg. — ¹⁴⁾ Auch Göllingerberg. — ¹⁵⁾ Kämpel(berg).

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a und c:

Ämter Kirchberg und Breitenbuch¹⁾, jeweils auch mit den Berglern.
(Das Amt Breitenbuch siehe später unter H. Freiberg, Nr. 222.)

Dazu in 1 c (1572): Amt Kirchbach. — Keuschler in den Ämtern Kirchbach und Kirchberg an der Raab.

Bezüglich des durch Hanns Ruep von Pfeilberg von Christoph und Elisabeth Zebinger zurückgelösten Amtes Kirchbach (36^U 22[§]) vgl. Gültaufsandung 109/2031, fol. 17, 1580.

Unter 1 b: Berguntertanen in den Ämtern Kirchbach und Kirchberg an der Raab.

Unter 2: Untertanen und Bergrecht ohne Ämtergliederung. (Nähere Angaben siehe unter der Bestandsübersicht.)

Nur unter 2 c: Der obere Sitz Kirchberg mit Äckern, Wiesen, Weingärten, Wäldern und Reisgejaid.

Unter 3 a: Bergholden der Bergämter Gschmaier, Kirchberg, Achaim²⁾ und Wilfersdorf bei Gleisdorf.

Unter 3 b, 5, 6 und 8: Bergholden in örtlicher Aufgliederung, weitgehend wie unter 9 q—v.

In 3 b (1720) noch gesondert genannt: „Foizerberg“ (auch „Voitscherberg“) OG. Kirchberg a. d. Raab, „Graberberg“ OG. Wörth bei Kirchberg, Harrachberg³⁾, Rohrberg, „In der Gugeritz“ und Wetzelsdorfberg⁴⁾ OG. Auersbach.

Unter 4 und 5: Ab 1745: Ämter mit Unterteilungen wie in den Grundbüchern unter 9 b—o.

Ab 1758 (5): Probierte Meiergründe (wie unter 9 p).

¹⁾ Praittenpuech. — ²⁾ Ahamb. — ³⁾ Harraberg. — ⁴⁾ Wözlstorffberg.

586. Kirchberg an der Raab, Kirchengült St. Florian.

1. Aufsandung über genannte, (1394) zur Kirche St. Florian in Kirchberg gestiftete und nunmehr mit dem Pfarrer zu St. Marein am Pickelbach verglichene Gülden (1^U + 26[§]): 1578 IV 3. Gültaufsandung 39/732 fol. 1. Mit Kopie der Jahrtagstiftung des Ott F ä d l d d o. 1394 XII 6, —, ebda. fol. 3.
2. Extrakt aus einem Urbar von 1583 über jene Gülden (1^U 1^β 6[§]), die der Pfarrer zu Kirchberg bei einem Güldenvergleich mit dem Pfarrer zu St. Marein und Pickelbach d d o. 1709 VII 12 als nicht mehr im Besitz seiner

Kirche befindlich bezeichnet und dem Pfarrer zu St. Marein zuzuschreiben ersucht. Die Gülten waren, als die Filialkirche zu Kirchberg eigene Pfarre wurde, offensichtlich zur Pfarre Pickelbach gezogen worden.

Gültaufsandung 39/733 fol. 2 und Buchhalt.-Berichte 1709 fol. 326.

3. Urbar jener Gülten (5 β 24 δ), die sich bei dem vorgenannten Vergleich noch bei der Kirche St. Florian in Kirchberg befinden: 1709 VII 12. (Siehe unter 2.)
Gültaufsandung 39/733 fol. 2' und Buchhalt.-Berichte 1709 fol. 326'.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747. G Z 21.
5. Grundbücher:
Untertanen (U 1—6) zu Wörth bei Kirchberg (1), Studenzen (2, 3), Grabenberg KG. Siegersdorf (4) und Kirchbach (5, 6).
 1. GbNR BG. Feldbach Nr. 434. 1783.
 2. GbNR BG. Feldbach Nr. 433. Abg. um 1880.
 3. Extrakt U 4: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 7.

587. Kirchberg am Walde, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes der ungeteilten Gülten des Andree von Trauttmannsdorff, seines Bruders Wilhelm und ihres Veters Hanns, des Sohnes nach Balthasar von Trauttmannsdorff, 1542. — Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 39/565.
2. Urbare:
 - a) 1685 + 1711. Mit Nachträgen. A. Kirchberg a. W. 15/103.
 - b) 1754: Rektifikationsurbar. A. Kirchberg a. W. 19/108
3. Stift- und Steuerregister: 1662, c. 1665 (Fragment), 1668, 1685/1686, 1689, 1690 (Fragment), 1694, 1699, c. 1700, (1703), 1705, 1706, 1708—1711, 1714, 1717, 1718, 1721—1723, 1726, 1727, 1729, 1730, 1734, 1736, 1738—1740, 1742—1744, 1748—1753, 1759, 1761, 1763, 1765, 1771, 1777/1780, 1782/1785, 1796/1802, 1803/1808, 1822/1848. A. Kirchberg 15/102—20 b/109 c.
4. Bergrechtregister: 1700/1713, 1715/1723, 1733/1740, 1759/1767, 1763/1766, 1770/1775, 1801, 1803, 1807, 1808, 1809*), 1810*), 1812*), 1825, 1828, 1829, 1835, 1840, 1842.
A. Kirchberg a. W. 27/140, die mit *) versehenen Jge. ebda. 27/144.
Für 1759, 1761, 1763, 1765, 1771, 1777/1780 und 1782/1785 siehe auch unter den Stiftregistern (3).
5. Stift- und Bergrechtregister einzelner Gülten:
 - a) c. 1630 (Fragment): Amt Neudorf (an der Mur?) mit St. Egidi in Windischbüheln (Sv. Jlj v Slovenskih Goricah) und Jahring (Jarenina) (das Amt fehlt fast zur Gänze) und
Amt Buchberg (Bukovec) GB. Windischfeistritz (Bistrica Slovenska) mit dem Bergrecht daselbst,
sowie die Bergrechte in Schirka, Kittenberg (wo das Bergrecht in jedem 2. Jahr nach Ehrenhausen gereicht wird), Spitzerberg, Dexenberg und Neuberger KG. Langaberg
und das Bergrecht zu Trautmannsdorf mit „Wäxenperg“, Blödenbachberg¹⁾, „Reuter-“ und „Greinerperg“ und „Altenberg“ (weiteres und Abschluß fehlen). A. Kirchberg a. W. 32/176.